Viesbadener Canblat

"Togbletthans". Shalter-halle gedfinet son 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Polithealunis: Frankluri a. R. Rr. 7605.

Böchentlich o

12 Ausgaben.

"Togblathens" Rr. 6800–53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aufper Gountage Postigestontor Frankfurt a. M. Kr. 7405.

Semespreise: Im Berlog abgeholt: Mt. 104.—, in den Ausgabestellen: Mt. 107.—, durch die Träger no haus gebrocht Mt. 118.— numatich. — Bezigsbestellungen nehmen ant der Berlag, die Nusgabestellen, die Träger und alle Postanskalten. — In Fällen höherer Gemelt, Setriebs-törungen ober Streifs haben die Bezieher leinen Anspruch auf Lieferung des Blattes ober tritatnung des eursprechenden Enigelfs.

Ausgeigensreller Örfliche Anzeigen DR. 16.—, Finanz- und Luftbarfeits-Anzeigen MR. 26.—, auswärtige Reliamen MR. 70.— für die einige Kolomelielle oder beren Naum.— Bei wiederhalter Aufmehme unverdänderter Anzeigen entlipreche Kachlag. — Schlig der Anzeigen-Anzahme für beibr Anzeigen: 10 Mir vormitioga. — 30 Aufmahme von Anzeigen an vergeschriebenen Tagen und Aldgen wird feine Gewähr übernom

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatto: Berlin SW. 61, Blifcherftrage 12, Fernsprecher: Amt Moripplay 15300,

Mittwoch, 20. September 1922.

Abend-Ausgabe.

Mr. 439. . 70. Jahrgang.

Die Lösung des Garantieproblems.

Die Lösung des Garantieproblems.

D. Beris, 20. Sept. (Gis. Drabtbericht.) Die belgtiche Regierung das ihrem Bertreter in der Reparationsfommilien mitgeteilt, daß sie in der Frage der deutschen Schatsmechsel Gen un at nu un von Den ist dia und erstans dahe. Delacroir sall den Standpunkt seiner Regierung der Kewarattenskommission bereits mitgeteilt haben, die gestern ademe eine visisosse Sistung abgehalten dat.

Belgien wird nun Densichland ersuchen, die gestern abenetis verfallenen Schatksdeine von ie 50 Willionen Goldmarf zu übergeben und außerbem schriftliche Garantien sür das sahete Jahr zu seisten. Der belgische Kinister des Ankern des zahr zu seisten. Der belgische Kinister des Ankern das siehten nachmitsag dem deutschen Gesandem im Brüssel mitgeteilt, dah die belatiche Regierung mit der Garantieleistung der deutsche Schatwechsel durch die Reichsdanf ein verlännden Schatwechsel durch die Reichsdanf ein verlännden mare. Dammi ist das seich sim von at ine Koratorium nich der ein ben in Koratorium der dei belgtiche Regierung dürfte körder nach ein dass der Schatwechsel sind die Errmine des 15. August und 15. Sept. eine entivrechende offizielle Mittellung der Kenderung der einen Schatwechsel sin die Archaten Kenderung der Kenderung der keinerung der Kenderung in den nächten Romaten nicht mehr vor die Kenderung in den nächten Monaten nicht mehr vor die Kenderlause deiten Abseiten Monaten nicht mehr vor die Kenderung in den nächten Kenderung der Geschel unt in genommen au baben schein, dürfte die Kenderung in den nächten mit der Garantie die Schanzechsel siehe der Gelaschen Bansten die Unterfartift der deutschanzen seine Kenderung vor der Kenderung der Gelasche Kenderung der Gelasche Bansten der Kenderung der Schale die Geschel unterschieße baste der Gold der Kenderung der Schale der Gelasche Bansten der Beschelung der Schale unterschieße baste der Gold der Ken

Der Beichlug ber belgifden Regiernug.

W. T.-B. Baris, 19. Sent, Der Berichterstatter bes Temps" meldet, daß man, um die Wahrheit zu lagen, in Brüßel nicht mehr einen günstigen Ausgang der Verhandlungen erwartet bebe. Um Montagabend 7 Uhr habe Minister Independen der Aufrigen Geschäftstrager Landsbern au ich gederen und ihm notivialert, daß die belgische Regierung anticklossen sein der Ausgierung an warten, der Reparationstommission ein Brototall über die deutliche Verleichen geschaftstragers plöktlich eine günstige Schriftes des deutschen Geschäftstragers plöktlich eine günstige Wenden der der die deutsche Verleichen der der die deutsche Geschäftstrager plöktlich eine günstige Bendung an menmen. Um 1411 Uhr lei der deutsche Geschäftsträger zum Minister des Ausgern gesommen und dabe ihm mitgeteilt, das Deutschland die von Belgien bei den Berhandlungen in Verlin gekellten Bedingungen, teren Annahme es aueri derweigert dabe, glatt und ohne Borbedalt annehme. Über den Beluch wurde eine amfliche Note ausgegeben.

Rote ausgegeben.
Die amfliche Beitstellung ichlieft, daß "unter diesen Umständen die belgilche Regierung die freundschaftliche Lösung der Meinungsverschiedenheiten auf den Grundlagen, die die belgiche Delegation in Berlin ieftgestellt habe, beablichtige". Delegation in Berlin seitgestellt babe, de a bli dit a e".

Rach dem Berichterkatter bat der belgische Minister des kubern bente vormiting noch den franzölischen und en alischen Botickatter hat der belgische Minister des kubern bente vormiting noch den franzölischen und en alischen Botickatter emplangen, denen er von dem Ersednis der Berthandlungen Mitteilung gemacht dabe. Die belgische Regierung werde jekt sosort ihren Bericht antie Reparationissommission absenden. Sie werde darin der Rommission von 31. August angesnühren Berbandlungen Mitteilung machen und anzeigen, daß die deutschen Borschläge für destried ig end und geetgnet erscheinen die sosortige Dissontierung der Schandonds zu erlauben.

Rach dem Intrassischen Mitteilung von dem Erzeddins der Berbandlungen gemacht. Desacrotz das die Regierung ihrem Bertreter in Baris bereits Mitteilung von dem Erzeddins der Berbandlungen gemacht. Desacrotz dabe die Reparationston eine offissiöle Sidung abdalten werde, um allen ihren Delegierten zur Kenntnis zu derstimmig gesachten Entsichtung der den die Sidung anden einstimmig gesachten Entsichten Delegierten worden seit. Die Kommiscon werde dann beschnieden soch einige Tade au warten und dann zu einer offissiellen Sidung zudammenautreten, um die zwischen Belgiellen Sidung zudammen gefommene Einig und

が

Į

rt

ht, on:

Die Unterfdrift ber Reichsbant,

Die Unterschrift der Reichsbant.

Br. Berlin, 20. Sept. (Eis. Drahthericht.) Die Abmachurgen swischen der beutichen Reichsbant und der Bant tru Ergland über die belsischen Schakicheine empfindet die Boli. Ils." als recht lückendait. Sie meint, die Offentlichteit ettlätte nichts weiter, als das die Reichsbant sich derett ettlätte die Schakicheine für die belsischen Reparationssahlungen die zum II. Desember zu unterzeichnen. Da die delzichten Unterhändler in Berlin erflärt hätten, auf der Deponierung von Gest im Ausland nicht bestehen und die Unterschrift der Reichsbanf als genügend anersennen zu wollen, sonne der belgtiche Invisionen der der die I als erled ist gelten. Die Berkandlungen seinen nur desdalb unterbrocken worden, weil Deutschland die Schakicheine entweder aleich auf eine Lauffrist von 18 Monaten ausselfellt oder die Inigas au erhalten wünsche, das die in 6 Monaten ausselfellenden Schakscheine weimal um die gleiche Iris verlängert verden durfen. Der formellen Konderung der Reparatungstemmissen dei mit der neuerlicken Erflärung der Reichsbanf Genäge gescheben und iomit dürften die Beschandsten soll, nichts der gescheben das, was nachder gescheben soll, nichts verösentlicht, so ses nachder gescheben soll, nichts verösentlicht, so ses nicht eiwa daran, das sie der össteutlichen Kenninis irgand etwas vorzumenkalten wünsche, sondern es dabe den Anschein, als ob die Reichsregierung über diese Einzelbeiten lelbst nicht unterrichtet iet.

In Berliner vollisischen Krossen verlautet, Reichsbandden das die Reichsregierung über diese Krossen Rabis

netissikung lediglich die Verücherung gegeben, daß er wor Ablanf den 18 Monaten vom Neiche frine Barzahlungen für die Schanwebiel nersangen merde. Er dade über leine Berdandiungen in London den Standounft eingenommen, daß die Screinbarungen mit der Kamt von England privater Ratur seine und daß er darüber niemand Neckenschaftlichulde. Bei der vorsichtigen Natur des Keichebanforaßichnibe. Bei der norfichtigen Natur des Keichebanforaßichniben den imm mobl als sicher annehmen daß er genigend Deckung vac fausimannsichen Grundbüben für das Veriprechen gegenüber der Reichstegierung zu daben glaubt. Bas die Einzelkeiten des Selchäties andetrifft, is liegt die Vermulung sehr nade, daß das Iralierung de pot Las die deutiche Reichsbaut bei der Bauf von England besitt, die Grundlage für die Kreditgewährung diebet.

Dendom 20. Sept. (Sig. Drahtbericht.) In englischen Rezierungskreisen ist man der Ansicht, daß die Schwieristellen ist man der Ansicht, daß die Schwieristellen ist man der Ansicht, daß die Schwieristellen int man der Ansicht, daß die Schwieristellen ist man der Ansicht, daß die Schwieristellen ist man der Ansicht, daß die Schwieristellen int man der Ansicht, daß die Schwieristellen int man der Ansicht, daß die Schwieristellen entständen waren, infolge der privaten und aufriedensiekenden Verbandlungen, die der Bräßten den der Reichsbant mit den englischen Banten Webete, als überwund einer Keichsbant mit den englischen Banten Webete, als

Refervierte Auffaffung in Frantreich.

Reservierte Aussassung in Frankreich.

D. Batis, 20. Gent. (Sig. Drahtbericht.) Die Variser Blätter beschäftigen sich mit der Erklärung der Reichsbant in kurzen Kommentaren. Bon den Regierungsblättern wird die Melbung von der Unterschrift Davensteins mit einer gewissen Reserve ausgenommen. während die nationalisiehen Blätter so weit geben, zu tragen, oh die Löhna ganz ein wan direi sei. Der Aigaro ichreibt, die Keichsregierung bitte sich, eine öffizielle Erklärung über das Londoner Absommen absusgeden, und begnüge sich damit, durcktischen zu sassen, es sei eine private Operation der Reicksbank, die Reichsregierung nichts angebe. Ob man polle oder nicht, diese Operation stelle das Monatorum mit sollen Sablungskundungen dar, das die Revarationstommissen Bablungskundungen dar, das die Revarationstommissen Bablungskundungen dar, das die Revarationstommissen Jeunschläften zu geben sich geweinert hätte. Ob man wolle oder nicht, Deutschland erlange dadurch einen Zahlungs- aus ich die von 18 Monaton umb könne 1923 den Einwand erheben, das es seine Jahlungen gemäß dem 1921 ausgestellten Zahlungenlan nicht seinen Ginne, weil es zu aller, erkt einmal die Fant von Enaland bezahlen milke.

Die Reparationsfrage vor dem Bölterband.

Die Reparationsstage vor dem Böllerbund.

W. T. B. Gent. 19. Gent. Am Ende der beutigen Abendamm des Abrühtungsarvskunkes wurde plötelich under größer Antimerkamteit aller Teilnebmer die Revarsationsfrage von Debatte gestellt. Look Kodert Cecil verlas austührlich den Antrag, der als Borausiek is kung hur die Abrüht na die Löhung der Revaraksonstrege, die Krage der interalliierten Schulben, wie überhaupt der Howeren Birtischisfrike, die Deutschland und die sanze Welfelt debrodt, dezeichwei, Unter größer Svannung aller Delegaierten erklärte de Zouvenel daß ein und des Helfs debrodt, dezeichwei, Unter größer Svannung aller Delegaierten erklärte de Zouvenel daß ein und das die transöhliche Delegation bereits bestimmte Vorlählen zu und das die transöhliche Delegationen Zeit zur Stellungundung die Dehatte eröffnet werde. Beinger als irgend ein anderes Holf habe das franzöhliche Anlas, in diesem Falle eine menative Antwort zu sehen. Echon bei meinem ersten Auftreten hier, kagte de Jouvenel, wies ich darauf hin, das wir nur zu einem Erzebnis in der Abrühtungsfrage lammen können, wenn die Lander, die um Kriege einig waren, auch im Krieden einig bleiden. Der mitlatilische Frühe könne nur die Kolze der morafischen Ariege einig waren, auch im Krieden einig bleiden. Der mitlatilische Frühe könne nur die Kolze der morafischen Abrühtung lein, wie kind kriedens. Wenn nan zu einer Konfolidierung des Kriedens gelangen wih diert kein. — Eilber Lengland der Kriedens klangen wih diert kein. — Bilber Lengland der Kriedens ein die Kolze der morafischen Bautung keiner Bortchläge im Auslicht. Machden Bautung keine Konfolidierung des Kriedens gelangen wih diert kein Gerichte eingerend, die eingeren, die Angen die Kriedens ein den Krieden Bereichende Bautung keiner Bortchläge auf der Konfolidier eingekennde mit der Konfolidieren Bereichungen mit de Zouvenel formuliert worden, wie ansche der kann die Kriedens über kann Gerichtungen mit de Zouvenel formuliert worden, wie ansch die Franzöhliche Delegation erft nach langen Beratungen und die

Der geftrige Minifterrat in Baris.

Die Barbaneffen unter Bolferbundfontroffe?

D. Baris, 20. Sept. (Eig. Drabtbericht) Die Angorapegierung bat neuerdings ihre Sedingungen iolgendermaßen
tormuliert Sie fordert die raiche Ersedigung an der
zwischen der Türkei und den Alliertsen ichwedenden Fragen.
Sie veröftichtet sich, den Minderheiten den nötigen Schus
zu zewähren. Sie kinnmt der Abrilktung der Meersen gen und der Freiheit der Schiffahrt auf ihmer
unter der Kontrolle des Kölferbundes zu. Sie
kann aber niemals eine militärische Besehung Gastipolis in
inzend einer Form diesen

Die englische Mobilmachung.

Die englische Wobilmachung.

Das Geivenst eines en glischtürtischen Krieges beginnt Beisch und Blut anzunehmen und zur Wirklickeis zu werden. Englischen wobilsert. Seine Truppen beginnen bereits Schätzengenden zur Verreichen der Meerengen aus aubeben. Immer mehr Absteisungen von Land- und Seestreitstäten werden nach Konstantinopel beordert. Bon der anderen Seite ricken die kenreichen türflichen Truppen vor und haben bereits teilweise die Grenze der neutralen Jone erreicht. Inlammenstöße konnen ieden Tag beginnen. Roch arbeitet zwar die englische Diplomatie sieberdaft dinter den Kullsen. Die englischen Dominions werden zur disseliestung ausgenzien und die europäischen Bundesgenossen werden mit Koten dombardiert. Aber die Küstungsanstrengungen der ledten Lage und Stunden beweisen, daß man in London leinen rechten Glauben mehr an die Bermeidung des neues Krieges das. Die wichtigsten und Kom. Kranfreich und Italien wolsen die nassische Krieges das. Die wichtigsten und bedeutsamsten Mesdungen aber kommen ieht aus Baris und Kom. Kranfreich und Italien wolsen die nassische Kriegespolitis nicht unterstüben. Die iranzösische Kesterung das dene Umidmeise erstärt, das sie an einem Krieg gegen die Umidmeise erstärt, das sie an einem Krieg gegen die Lüsten nicht teilnehmen werde. So sieht sich also England allein aus weiter Klur und muß die Kreideit der Meerengen allein verteidigen, wenn es auf seiner disberigen Orientvolitis bestehen bleibt. Aber der Rückung der Kranzosien Orientvolitis bestehen diebt. Aber der Rückung der Kriegsplaa sind der Kriegsplaa sie der Kriegen sier Kriegen sier der Kriegen ihr der Kriegsplaa sier der Kriegen sier Kriegen sier der Kriegen sier der Kriegen kern von der nachken Zeit mit annesserenger Kasmerkamsteit zu verfolgen.

Ginlentung in Lonbon.

Gine gemeinfame Rote an bie Angora-Regierung,

W. T.-B. Paris, 19. Sept. Rad einer Davasmesdung aus Konstantinopel baben die ersten Drasomane der alliterten Oberkommissere dem Bertreter der Angora-Regierung m Konstantinopel eine Rote mit der Bitte übermittelt. sie dei nglich an die Ansora-Regierung weiterzuleiten. In der Rote wird erstätt, das Ensland. Frankreich und Inslien es als wünsdenswert ankeden, ohne Bräud die für die anfüntigen Abmachungen des Kriedenswertrages, das die Routralität der gegenwärtig von den Alliterten in der Gegend von Konstantinopel bekesten Jone und die Reutralität der Reerengen aufrecht erbalien wird.

Gin MItimatum ber Remaliften an Die Berbundeten?

D. Loudon, 20. Sept. (Gig. Drabtbericht.) Der Kon-liantinoveler Berichterstatter bes "Daiso Telegraph" ver-breiset die auslebenerregende Bielbung, daß Mustapha Kemal-Baicha ben Berbindeten ein Altimatum ge-liellt babe, Konstantinopel binnen seds Tagen

itellt babe, Konkantinopel binnen sechs Tagen in täumen.
Der Korrespondent beseichmet die Lage als änhernt tritisch. Er sagi, das Deer der Kemalisten marschiere sast vollftändig geichlesten gegen Rocen, nach den Dardanellen und dem Bosnorus. Kemal-Baicha kömne 70 000 Mann ins Gesecht versien Rack einer Weldung des "Dailn Erweh" iellen nach einer Erstärung der Vertreter Angoras die fürfischen Friedensbedingung nicht geändert haben. Sie bestehen in vollständiger Unafdangigseit innerhalb der Landesprenzen. Bon den Werdengen wird nichts bemerkt.

Der Bormarich ber Türken.

W.T.B. Baris, 20. Sept. Wie der "Matin" mitteilt, ba der Bertreter der Angocaregierung in Baris, Ferid-Bei, ihm erklärt, daß die Kemalisten die Absicht hatten, auf Tick an al loszuruden, aber an der Grenze der wentraben Ione die Ensichtekungen der Machte abzuwarten.

Der Bujammenbrud ber griechifchen Memee.

W. T.-B. Paris, 19. Sept. Nach einer Meldung bes Sufranisseant" ans Beigrad ioffen die griechtichen Truppen in Thrazien gemeutert und fich der Effentabulinien bemächtigt haben, um in ihre beimat zurichte.

Der sozialdemotratische Parteitag.

Br. Angeburg. 29. Sent. (Sin. Draftberickt.) Aus den Ergebnissen der am Diemskagvormitiga vorgenommennen Abstimmungen über die zu dem Berickt des Varteivorstandes vorliegenden Antrage inwo eine Reihe von volitisch des werkenswerien Beichiüßen bervorzubeden. Die Frage der Reuglie der una des Reides wurde einem 24-gliederigen Ausliche überwiesen. Annahme fand weiter ein Antrag des Varteinorstandes, der die richtatsloke Entsfernung von monarchistische entsfernung von monarchistische entsfernung von monarchistische entsfernung zu einem anverlässigen Instrument der Republik inderen Im Beam Allisko fand ein vom Besirl Vieleield vorgeichligener Antrag Annahme, daß die Auslassungen einiger Sezialdemekraten gegenüber dem Achtsungen einiger Sezialdemekraten gegenüber dem Achtsundeniag zu devonern keine. Abgelehnt wurden Antrage, welche die Mitzglied aft in Kriegervereinen als mit den Barteipflichten urvereindar beseichnen wollten.

Den Bericht der Reichstagsfraktion erstattete am Pienstagnachmittag Bogel (Nürnberg). Aubemolitika mülie erwartet werden, das die Bernunft dei den Gegnern wiederfebre, ebe es zu ipät und Deutschand zusammengebrochen lei. Deutschland würde sich leibst aufgeben, wenn es das Bertrauen zu der Währung des eigenen Landes verliere. Die Saltung der Reichstagsfraktion zu den Steuergeieben lei durch den larweren außenvolltischen Druck vor der Konierenz von Genna bedingt gewesen. Ein Rückung von dem Steuerschungtompromis batte eine Berichlechterung der volltischen Lage nach außen und innen und eine Schommag der Besteuernkeitenen auf Kosten der Arbeiterklasse bedeutet. Ohne Berstranksikeuern könne der ungebeure Bedarf des Reiches nicht gedecht werden.

gebeaft werden.

Reichswirfschaltsminister Schmidt wandte lich gegen Redner der gestrigen Anosprache, von denen die Socialisterung und die Ersallung der Sacwerte als Schlagworte des seichnet worden waren. Der Minister dielt dem entoggen, die ierstaldemekratische Barkei mülle an dem Endstel der Berwirklich ung des Sozialismus, der Beietigung des privatsanisalistischen Broduktionsstatens unverzigder sekholten. Die Sozialisterung werde noch lange nicht zum Schlagwort, wenn auch die Enteigenma dei der ietigen saritalistischen Korm des Wirtschaftsledens nicht durchgesührt werden tönne. Sie bleibe das Ziel, das gestecht wich der Erfalfung der Sach werte dische Echren verwittelleben Schritt zur Sozialisterung. Das wirtschaftliche Leben würde durch die Erfalfung der Sacwerte seine Etvirung ersakren daben. Wit dem fannstlichen unsächen kabe der sozialisterung auf lachlichen Boden inse nichts zu tun. nichts au tun

nichts zu tun.

Der voeusische Innenminister Severing behandelte die aktuellen Kragen der Dem ofratilierung der Berwaltung ber Suchung vollzei. Die Demekratisterung der Berwaltung drobe allerdings zu einem Schlagwort zu werden. Eine Erweiterung der Selbkwerwaltung der Kreise und Brovinzen liege in der iesigen Abergargszeit keineswegs im Interese der Republik. Es dürse ist leine Rede davon sein, die Zentralgewalt zu ichmalern. In der Dast des Ansbaues der Schutydizei im Jahre 1919 seien auch reaftlonare Elemente eingestellt worden, die man unmöglicherweise als Beamte übernehmen könne. Indem stebe nach nicht iest, was aus der Schutydizei under dem Druck der Entente gemacht werden mille. Auf diesem Gebiet solle weniger geredet und mehr gehandelt werden.

Alern Nein (Berlin) bezweiselte, daß Stinnes den ihm zugeschriedenen Einfluß in der Vollspartei dabe. Eine ernst dasse Frage sei allerdings, inwieweit vielleicht die Mög-lickeit bestede, daß die hinter Stinnes siedende ungedeure Kapitalmackt volltischen Einfluß zu nehmen versuche. Wenn die Artnendisseit bestehe, daß die Vroduttion gestelgert werden milie so mülle die Arbeiterichaft frei gemacht wer-den von der Beberrichung durch bestimmte Schlagworfe.

Dr. Schiffer über bie Arbeitsgemeinichaft.

Br. Berlin. 20. Sept. Dr. Schiffer bielt laut "B. I."
in einer bemofratischen Bersammlung in Wernigerobe
eine Rede, in der er zur Frage der Arbeitsgemeinschaft
zwischen Demofraten. Bolfspartei und Zentrum ausführte, Grundbedingung mütte ein klares Bekenntnis der Bolkspartei zur Republit sein. Es sei eine Ker Bolkspartei zur Republit seinen beginnenden Leumdung in der Arbeitsgemeinschaft einen beginnenden Bürnerblock zu sehen. Zusammen mit der vereinigten Gozial-bemofratie mütte die Arbeitsgemeinschaft eine verbreiterte Basis für die Bersasiung sein.

, Die Rreditnot ber Gemeinben.

Br. Berlin. 20. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Laut Deutscher Bolfsseitung" seben fich die deutschen Girosentralen. die gemeinschaftlich mit den Sparkalien den Kommunen Kredite gewährt haben, gezwungen, öffentlich ausgfündigen, das sie ihre dilseleistung seht einstellen mulien. In einem Beichluß, der den Stadtverwaltungen zugebt, dest es u. a. Da die Kredit an iprüche der Kommun heißer u. a. Da die Kredit an iprüche der Kommun zuerließenden Mittel binter dem Bedarf zurückgeblieden sufließenden Mittel binter dem Bedarf zurückgeblieden sind, lind die Girosentralen nicht mehr in der Lage, den Kreditansprücken in dem gewissichten Make zu entsprechen.

Staatstheater.

Gaftiviel bes ruffifden Rammerballetto.

Gaitiviel des russischen Kammerbasischen.

Die Aberflutung mit russischer Kumst, der wir in der beiten Zeit ausgesetzt waren, dat das Gute gebacht, daß der reichlich demodiserte Begriff, den uns gedanstlich allau lehr belasiete Tämzerinnen vom Kunstians vermittelten, löstig wurde. Da wurde gelobt und ermuntert, wer immer vom besten Willen deseelt, ein Reues ichvierlich gestalten wollte mit Ritteln, die nur gefühlsmäßig erfenndar waren, deren optische Wahrnehmung begrenzt bließe und bielben nufzte, weil der Ausdruchmung doch nicht restlos erickönden ließ. Einige Weberrschung doch nicht restlos erickönden ließ. Einige Weberrschung doch nicht restlos erickönden ließ. Einige Weberrschung doch nicht restlos erickönden ließ. Einige Wemige ausgenammen, diebe die Ersistung doch nicht restlos erickönden ließ. Einige Wemige ausgenammen, diebe die Ersistung doch nicht restlos erickönden lämen wieder die Russischen und mit ihnen wurde die Ersistung lamen wieder die Russischen und die Heinige Russischen des Ersistung acwedt an die Blütezeit flassischer Ausgentung acwedt an die Blütezeit flassische die Timerinde Bellendung und die Freude an der lichven Form gemeinsam hatte. Einzeln und im Enleinde ließem Form gemeinsam hatte. Einzeln und im Enleinde ließem Form gemeinsam hatte. Einzeln und im Enleinde ließem Form gemeinscher Erstliche Bestänistung für die Latiache, das wirflische fünstlersiche Bestänistung für die Latiache, das wirflische flinkliersiche Bestänistung für die Latiache, das wirflische flinkliersiche Bestänistung für die Latiache, das wirflische flinkliersiche Bestänistung für die Latiache, das vorliebe Festigelung war and dei den Gastip ist des des zu lits den Kanmen ihr die Grundlagen, in diese Franzeinsche Kanmen, die Gannen, die den Latiache des Franzeinsche Gestänische Geschafte werden der Franzeinsche Geschem des Gronden die der Franzeinsche Kanmen ihr der Ausgerische

Wiesbadener Nachrichten.

Die Schwierigteit der Wagengekellung bei der Reichsbahn. Die Reichsbahndirction Mainz willt uns mit: Seit einiger Zeit üt die Asgengestellung infolge der sorkbreitenden Ernte und des Einiedens der Hausdrandwerforgung für den Wimer ichwierig. Die Schwierisleiten werdorgung für den Wimer ichwierig. Die Schwierisleiten werdorgung für den Wimer ichwierig. Die Schwierisleiten werdorgung für den Wingen noch infofern erhöben, als von dem Infraftireten des überichichtenabsonmmens in den Steinkoblenbesirfen eine weitere Steigerung des Wagenbedarfs zu erwarten ist. Die Essendahnverwaltung dat überseits Borforge getrossen, um diesen Schwierissteiten zu beseignen. Sie sit dauernd dem ihr den Magenumlauf zu deschleunigen. Diese Beitrebungen fönnen aber nur dann von Erfolg sein, wenn sie auch von den Berle briteis den den unterstüt ist werden durch möglicht beschleuniste Be- und Entladung der bereitgestellten Wagen, und Entladung der bereitgestellten Wagen, und Entladung der Beschleunigung des Abergewichts. Aur wenn alse Beteiligten sich der Wichtigkeit der Beschleunigung des Wagenumlanis der wurst ind nach im Interesse des Kolfsanzeen rechtzeitig der Beschleunigung den Andenitägen, wird der Beschleunigung den Andenitägen, wird der Beschleunigung den Kondenderen und Entsellung von Be- oder Entladearbeitern an Rachmittagen und ... anwenden, wird die Einenbahnwerwastung von Anordnungen, wie Bersützung der Ladeirstein und Erhöbern von Wagenstandgeld absehen lönnen.

Die Berechtigung zum Grobhandel mit Kartosieln.

wenden.

— Erzengung und Berbrauch des Reichsbranntweins.

Brametwein ist im 1. dis 3. Biertel des Betriebsiades
1921/22 in monopoliteien Betriebem insgesomt 1 158 548
Seftoliter craenat. In Lager, Reinigungsanstaften oder
Betriebe der Biotopolverwaltung aufgenommen wurden
2 247 135 Seftoliter. Den Brennereis und Stoffbesitzern
überlassen wurden 97 199 Seftoliter, gegen Ausfuhrvergitrung ausgeführt oder in Ausfuhrlager aufgenommen 1182
Seftoliter um. Im ganzen verblieben in Bromntweineigenlagern unter amtlicher überwachung 30 593 Seftoliter.

- Rurbausfarten für bas lehte Bieriefiahr 1922 wer-ben, wie im Angeigenteil veröffentlicht wird, non beute ab ausgegeben

Ginftellung ausländifder Bandarbeiter. Der Reichsvertebesminister hat auch für das Jadr 1923 angeordnet, das ausläubliche Landarbeiter in Deutschland nur dann ein-gestellt werden bürsen, wenn nach Andoren der zuständigen Fachausschüsse und des Arbeitsnachweises das Landesamt für Arbeitsnachweis die Genebmigung dazu gegeben dat.

Fachauschrüfte und des Arbeitsnachweises das Landesamt für Arbeitsnachweis die Genehmigung dozu gegeben dat.

— Hochschwiedelungen. Der Untergang der antiken Welt in seinen Urlachen und seiner Bedeutung der hochschulkussen welches unter der ribrigen Leitung der Hochschulkusse am Samstag, den 24. Sommag, den 25., und Montag, den 26. September, abendos 8 Uhr, in der Aufa des Lydeums 2 am Voseplat abgedamdelt werden ioll. Kür diese Bottragsreibe, die in unserer Zeit auf gang besonderes Intereste rechnen darf (vergl. Spenglers Univergang des Abendlandes") üt Sduard Meyer, Projesior der alten Geschichte an der Universität Berlin, gewonnen worden. Wenn Edward Mener dier auch noch micht gesprochen bat, io dürfte doch kein Kame über den Kreis der Fachaelehrten dinans vielen bekannt sein, dem keine umfaliende Gelebriansseil, kine auberordentliche Begadung sir Sprachen und sein Bertreter deutscher Geschichtswissensten hin zu einem der ersten Vertreter deutscher Geschichtswissensten hin zu einem der ersten Vertreter deutscher Geschichtswissensten hin zu einem der Darwardellungerität Borleiungen als Aussaulschrofesior zu halben. Als Bertaller der auf breitester Grundlage entworfenen, dereits in mehreren Känden vorliegenden "Geschichte des Alternuns", in der er wie fein anderer vor ihm die Aufgabe löste, die Geschichte der gesamten Mittelimeerkulturen als eine Emdeit zu betrachten dürfte Edyard Mener der geeignete Mann sein, seine Horer einzustilleren in das Problem, des Genes Ihrma aufgibt, und dessen Lösten der Geschichte der gesamten Mittelimeerkulturen als eine Emdeit zu betrachten dürfte Edyard Mener der geeignete Mann sein, seine Horer einzustilleren in das Problem, des Genes Ihrma aufgibt, und desse Tollen vorliegenden Schung noch nicht reiklos geglückt ist. Kür den wirfung solcher Taustunft. Die längerlächen Idea werten die der der gesamten Beiten der Geschichte der Geschichte der gesamten Beiten Beiten der gesamten beiten der gesamten den Leine Horer der gesamten den Leine Kenten der gesamten der geschieden der gei

wirtuns solder Tanstunst. Die tänzerlichen Ideen verrieten Geschmad und ichauserische Intuition sowie ein licheres Gestild für delerative und softiumliche Vidogsfaltung. Der neimische Ausdruckswisse war gerode so weit wahrnebmbat, daß er die tänzerische Korm nicht überwucherte. Tanzsstreudigleit und Temperament und — da, wo es die Absicht des Tanzes ersurderte — ein seiner Dumor, saten ein übriges, um den günstigen Eindruck zu vollenden. Sehr droßlich wirften die Marioneiten eines Tanzicherzes und ein "Firt" Eleganz und Grazie in allen Tänzen, dei denen es in erster Linte auf die Versinnbildskhung der ichönen Korm anfamt. Bis zur Erlednissessackaltung verdickte sich der Eindruck in einer Szene, die nach Webers "Mussarberung zum Tanz" geienzt wurde. Die rasenden Wirdeleurung zum Tanz" geienzt wurde. Die rasenden Vordester des Staatschauses beschließen das Brogramm, dem das Orchester des Staatschausers wurde Leitung Dr. Kickard Tann ers ihntdimischen Antried und melodschen Indalt gab. Der iharse Beihall der Zuchauer machte besonders im zweiten Leit, mehrsache Wiederbolungen ersorderlich.

Rleine Chronil.

Bissenicalt und Technik. Gebeimrat Profesior Dr. Dans Baibinger in Schooler der Bissoodie des durtstag Baibinger in Schooler der Bissoodie des Als Ob und der Begründer und erste Geickstischer der Kent-Gelesichaft, die mit ihren 5000 Mitaliedern die größte notlosodische Organisation der Erde darsiesst. Er mirtie als Privatdozent und außerordentlicher Brofessor 7 Jahre in Straßdurz und wurde 1884 an die Universität Dasse in Straßdurz und wurde 1884 an die Universität Dasse die mitien. Der Gelehrte, der vor eine 10 Jahren an einem ichweren Augenleiden, das allmäblich zu seiner Erdlindung führte, erfranti ist und der infosoedssen die Ledrätigkeit ausgeben mußte, dat mit leiner "Bissoodie des Vis Odische in iungen Jahren begonnen. Das sertige dieseiches Wert bitels In Jahren begonnen. Das sertige dieseiches Wert bitels In Jahren bescheite und in viele fremde Eprachen überset. Jur Weiterforschung des Baibinmerschen Entenns dat Kiedem "Bereinigung des Baibinmerschen Entenns dat Kiedem "Bereinigung der Freunde der Ibbisoodie des Als Odischen, die Mitglieder in allen Ländern der Erde dat. Wiffenichaft und Technif. Gebeimrat Profesior Dr. Sans

Untergang der antiken Welt werden in der wissenschaftlichen Welt dalb diese, dald tene Ursachen angeführt, wie z. B. auch von Oswald Spengler in i. a. e. Werk. In früherer Zeit machte man vornebmilch den Germaneneinbruch und das Christentum datür verantwortlich: in unierer Zeit naturwilsenichaftlicher und lozialer Anschauungen ipricht man von der Ausrottung der Besten oder auch von der Entwicklung kauftragbaler wirtschaftlicher Werdältnisse. Wirk meinen, das ische gewaltiges Gescheben nicht aus einer Ursache quisit, sondern das es das gedeimnisvolle Ersednissist einer Fille zusanmenwirkender, allerverschiedenster Ursachen. Man dari gespannt sein, welche Sieslung Eduard Weber als Nachfolger Ideodor Mommsens zu diesen Kragen einmimmt. Wir find den "Godschusturien" dansbar, das sie einem Mann non der universellen Bedeutung Eduard Meders nach Wiesbaden dringen.

Dr. K.

Dienktbezüge bei vorübergebender Dienktbefreinna.

Meners nach Wiesbaden bringen.

Dr. K.

Dienstbetüge bei vorlibergebender Dienstbefreiung.
Nach den in den beteiligten Reichsminsterien ausgestellten Kichtliwien über die rechtliche Stellung der verheirnisten Beamtinnen dat die Beamtin und Lebrerin während auf Beamtinnen dat die Beamtin und Lebrerin während auf die Daner non 10 Mochen das volle Dienstbefreumag auf die Daner non 10 Mochen das bolle Diensteinsommen. für etwaige wertere 7 Wochen das balbe Diensteinsommen zu erbalten; darüber dinaus sieht ihr ein Andruck auf Diensteinstommen nicht zu. Mird die Beamtin aus dienstlichen Gründen gegen ihren Willen über die in dem Erlast vom 22. April 1922 gedachte Zeit por der Niederkunft vom Dienstbefreit. In ist ihr das volle Diensteinsommen für dies Zeit zu gewähren. Bestimmungen über die Zahlung des Diensteinsommens in Krantbeitsfällen bleiben underlibtt. Bertretungskoften dürsen der Recemtin resp. Lehrerin mährend der aus Anlas der Niederkunft gewährten Dienstbefreiung nicht zur Last gesegt werden. nicht zur Last gelegt werben.

Rellerbrand. Sente vormittag wurde die Keuerwehr nach einem Sans an der Dokheimer Straße gemien. Auf hisber noch unermittelte Weise waren dort in einem Keller die Briffetts in Brand geraten. Nach zweistlindiger ange-lirenger Tätigfeit konnte die Wehr die Brandstelle wieder verfaller

- Die ifraelitische Antinogemeinde verankaltet an ben haben sublichen Feiertagen zwei Getteblende, in der Hauptspungoge am Micheloberg und mit tonsetwativem Altus in der Loge Plate, Friedrichkrohe I.

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Sovoerichte über Kunst, Borträge und Verwandten.

Stantstheater. Die lyrischen Sauptpartien der "Bilger von Melfa"
von Sind, die Freitag ihre Exhanfildrung in Aleinen Saus erleben, singen
Silde Goldberg-Thiele und Ludwig Rossmann, die beiden Kusse-Kussen
Seinrich Schorn und Franz Bleder. Das Balleitisch inngt Lighe Maudrift

*Rundaus. Die Ausverwaltung dat den hier ansäsignachmittig Alleit
für eine Jaubervorfpillung verpflichtet, die am Saussagnachmittig Alleit
im sleinen Saufe des Kurbauses kaissindet. Die Borsellung ift in der
Sauptlache für die Jupend gehalten, doch sind die Borsellung ift in der
Gewählene von Interesse. Beranlast durch die Erfolge, die das
italienische Balleit mit seinem zweimaligene Gastipiel in diesem Monat im
Kurhause haite, wird am Freitag dieser Woche, den 22. September, ein
liedes Gastipiel des Eusembles mit vollklindig neuen Programm stattsinden.

Rongert. Der junge Komponift hans Fleischer, ber von seinem Kompositionsebend im Januar 1921 ber noch in bester Erinnatung steht, nird am Mittmoch, den 27. September, im großen Kolinssaal, abends in Uhr, im Berein mit dem Geiger und Bratschillen Ernst Groeff und der Baprenther Sängertn List Knorr ein Kongert eigener Werfe (Conaten und Dieder) geben.

(Conaten und Lieder) geben.

* Guftan Jacoby. — Die Tribüne. Man schreicht uns: Guftan Jacoby hat seine Commer-Lournée, die ihn durch zahlteiche Städte in Barern, Schwarzwald, am Rhein und an der Roefe wie, auch nach Norddentschland brachte, beendet und wird am Gamstag den 30. September, abends 81/4 Uhr im Kasino seinen ersten diessährigen Kbend geben unter dem Litel "Laht uns lachen!" Der Kerverkauf det dereits dei Rettenmaper, Stöppler und bei Wolff, Friedrichtrehe, begonnen. — Du Guftan Jacoba bereits im Oftober wieder für Caftfplele in Berlin, hannover, Ruffel, Braunichweig ulm verpflichtet ift, fo fann die Tribune diefen Winter nur in beidrenttem Mahe burchgeführt werben. Borläufig find nur beet Beranftaltungen im Monat vorgefeben, teils im Bintergarien, teils im Rufino.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Zagung ber Aheinfdiffahrt.

tu. Wannieim, W. Sept. Der Berein jur Wahrung der Interessen der Rheinschischer diest am Samatag der unter dem Borsig des Kom-merzienrats Suldan Stimmes-Mühlbeim-Muhr seine Sauptverkammlung ab. Die geschäftlichen Angelegenheiten wurden glatt erledigt. Der Bereins-londiffus Dr. Schmidt-Duisburg, Mitglied des Reichsmirtschaftstrats, sprach über "Wirtschaftliche Zeitstagen des Khelmerkehrs". Der Redner de-ristete dabei die Kolgen des Friedensvertrages für die Rheinschifffahrt. Vine Riette von 350 Indressen mit einet Tannage von 550 bed Tonnen Eine flotte von 350 Jahrzeugen mit einet Ionnage von 500 0.0 Ionuen mußten Frankreich und Beigien gegeben werben, abgesehen von wertvollen Landenlagen. Der größte Teil der unter franzöhlicher Flagge sahrenden ehemaligen beutichen Schiffe wird nach wie vor von deutschem Bersonal degleitet und da spreche man von Mangel au gutem Willen Deutschade. Als begleitet und da lprede man von Rangel au gelem bellen Leufspielend. die schoeres Unrecht gegen den Rhein und gegen die Arteigner bezeichnete es der Reduer, das die Enischabsigung kunn auszeiche, um ein Drittel der abgegebenen Tennage wieder aufzndauen. Weiter vermies der Reduer auf die Bederbung der bevorstehenden Revision der Rheinafte und die Bederbungen, den Bertehr dem Rein abzulenken, ma schon dieser Bertehr in den Jahren nach dem Kriege kunn die hälfte seiner Leifeungen vor dem Kriege erreicht habe. Die dalbige Einführung von Wassermschlagskatifen wurde als deingend natwendig bezeichnet. Weiter behandelte der Asstrag die Bertierung der Annenfolischen Beiter behandelte der Rosstrag die Bertierung der Annenfolischet im Reichzeisendahnrat und die Ertichtung der neuen Waserstraßenbeiräte, sowie der Beiräte in den hafenverwaltungen Schlichtich widnete der Redner schutze Kritif der linterftugung des kurstlichen hollandischen Rheinschiffentreits durch den Deutichen Transportnebeiterverband. Diefer Streif habe bie weltbeutiden Birtichaftelniereben auf bas ichwerfte geschädigt, ohne auch nur ben goringften Erfolg fur bie Arbeitnehmer ju erzielen.

wd. Meinz, 20. Gept Geftern nachmittag fturgte ein Teil bes gurgen unter ber Bebnhofvholle bes hauptbahnhofes Main; angebrachten Geriftes, bes jur Ausführung von Anftreichernrbeiten benut murbe, aus nach nicht enigeflärten Arfachen jusammen, mobel gwel ber bei ben Anftreicherarbeiten beschäftigten Arbeiter herablielen und schwer verlett wurden. Ihre Aber-lehrung in bas fläbtsiche Kranfenbaus erfolgte lofott. Der Eisenbahrrertebt murbe nicht geftort und Reliende find nicht zu Schaben getommen, wil bochit a. M., 20 Gept. Ein handler aus Bodenheim fing bieser Toge in der Ribbo einen Karpsen, ber 14 Pjund wog, den er für 70 M.

bas Bfund verfaufte.

Sport.

* Inrugen Mitfelfenune. Um Conntag traten in Deftic i. T. über 500 Schuler, Boglinge und Damen jum friedlichen Beitfampfe um ben ichlichten Cichenfrang an. Bergeichrieben waren übungen an Red, Barren und Berb, foule bie vollstumlichen Abungen Weitfprung, 100-Reier-Quaf, schichten Sichentranz an. Vergeschrieben waren übungen an Nec, Sarren und Sierd, sowie die vollstämlichen Ibungen Weissprung, 100-Aeterschan, Steinsteigen (Ballmurs) und Freisdungen. Für die Zemen siel der Weitssprung weg Die 10 ethen Sieger der einzelnen Ableitungen sind: Knaden:
1. Christian Vidder, In. Eppfrein, mit 190 K., 2. Karl heitheder, Agd. Niedernhausen, Mederisoda, und Ernd Seihenbach mit 191 K., 3. Joseph Immersenn, Niederschach, und Ernd Seihenbach mit 191 K., 2. Joseph Immersenn, Niederschach, und Ernd Seihert, To. Wallen mit 180 K.
2. Karl Hofmann, bestrich, S. Manited Kahn, In. Joseph, Karl Sobel, Jestod und Heller Schoel, Jestod Fartmann, hestrich, Karl Junior, In. Joseph und Walter Schoel, Rambach, S. Rudoll Filder, In. Eppfrein, D. Helten dem Malter Schoel, Kreuter, Deltenheim, 10. August Jeu, heltrich und Sobis Schwert und Otto Kreuter, Deltenheim, 10. August Jeu, heltrich und Sobis Schwert, W. Deltenheim, 10. August Jeu, heltrich und Sobis Schwert, W. Deltenheim, 10. August Jeu, heltrich und Sobis Schwert, Deltenheim, 10. August Jeu, heltrich und Sobis Schwert, Deltenheim, Mit 125 H.
3. Johann Helm, Mit 195 H., Kadisel, S. Otto Daber, helprich, S. Wildelm JeinTagl Wallam, 10. Wills Rock, Igd Niedernhausen, mit 170 H. — Damen.
1. Sophie Keichert, In. Ihren, mit 184 H., S. Sila Schwelder, Kundach, mit 183 K., 4. Seita Weierter, T. Gepflein, mit 185 H., 3. Sell Schwelder, Kundach, Mit 185 H., 4. Seita Weierter, T. Geppflein, S. Rina Stelfer, To. Ihlenheit Pieber, Cette Schütz, Iv. Jedein, T. Ell Werfel, Rambach, 8. Kaula Hüsser, D. Ceppflein, 10. Ellsabeth Pieber, Le. Geppflein und Sta Richter, Berfald, 8. Berla Hüsser, De. Geppflein und Sta Richter, Berfald, 8. Berla Hüsser, De. Geppflein und Sta Richter, Berfald, 8. Berla Hüsser, De. Geppflein und Sta Richter, Berfald, Mit 185 B.

Mandelsteil.

Berliner Börse.

Kurse vom 19. September 1922.					
	18,Sept. 18,Sept.				
Stantspaptere, 18.Sept. 19.Sept.	Disch, Waff, u. Mun. 2225. 2268.				
5 Beichmobatz S. 2	Daimler Motoren 440 453				
8, 2 99,90 99,90	Deutsch, Erdői-Ges. 2550. 2650.				
6% . B.4-5 84.75 84.90					
6/4 , B.6-0 71.75 71.75 6/4 , 1934er 90.50 90.25	The state of the s				
5 Reichsuniohe . 77.50 77.50					
4	Same a companie				
139 139	Geisenkirck Bergw. 2400. 2445.				
1 . 500 500	Griesbeim Elektron 1075. 1110.				
4 Schutzgeb Ant 150	Hitchest Fachweeks 1150 1165				
Sparpelmien - A. 78.50 78.70	TITEL Desirate mere France in second				
5 Pr.Schats-Anw.21 98.70 98.70 4 Preuß, Consols 83.— 84.—					
5th . 71.50 72	Hoheniohewerke 1800. 1650.				
a. a. 87.75	Hösch Kisen u.Stahl 2250. 2260.				
4 Bad Anielbe 05-14 76 77.25	Königs u. Leurah. 2875. 2950.				
4 Bayr. Anishe 90.80 91	Kall Aschersieben . 1490. 1503.				
MA 70.50 72	Rostheim Cellplose 750 700				
3 Eisenbehn Vers	Krospring Metallf, 1895				
4 Humb, StAni. 67 94.50 94.25 3 Hess, Anielbe 58 58	Lahmeyer u. Co 395 420				
4 - 98-12 75-	Lauchhammer				
2 Sachs, Aniethe 62 - 61.50	Lindes Eismaschin, 695.— 730.— Ludw. Loewe u. Co. 1245. 1242.				
The state of the s	Manneam, Rohren . 1575 1500				
Bank-Aktien, In % In %	Oberschies, Eisenb. 910 950				
APPROXIMATION OF A SECOND OF A SECOND	. Eis,-Ind. 825,- 888				
Com. u. Disc. Bank 307. 310.	Koksw. 11126				
Darmatidter Bank 301 302.50	Ovenstein u. Koppel 1440. 1510.				
Deutsche Bank 590 590	Phon. Bgb. u. Hütte 2295. 2900. Porsellanf, Kahla . 1552. 1555.				
Dies Commandit 410,- 410,-	DESCRIPTION TO DO !				
Dreedner Bank 336 335	Kasa-Nasa Herry 0510				
Mitteld, Credithank 305 303,-	MONTH STANISHED TO BE GOOLE				
NatB. f. Doutschl.	Blebeck Montes . O O				
Ocat. Kredit - Anst. 228.— 225.— Reichsbank - 251.— 273.—	INDESDROBE MUSICANIA CONT.				
	Rhein, Metall-w.F. 430 430				
Industr Aktien	Schuckert Elektria 1005. 1078.				
Albert, Ch. Works 1510. 1555.	Cichions W. Maiske, 12000 Took				
Adl-Fahrradwerks 505 520	DUDG, EMEDD,-USS, ODS ODA				
Angeburg - Nürnb. 1189. 1151.					
Allg. KlektzGes 729 735					
Bergmann, Elektr, 618 650					
Bad. Anilin u. Soda 1550. 1585.					
Boshumer Gušetahi 2275.	Westeregels 1900. 2000. Zelistott Waldhef . 835				
Description of 500	999 890				
Dudge Pleasurabe 2000 3304	HambAmerPF. 610 605				
Beton- u. Monierb. 550	Mondampischiff. 475 405				
Page - North Total & 10000 2000'	Norddeutsch. Lloyd 474. 492. Schantung-Eisenb. 525. 537				
	10001				
Dünrkopp, Bielef, M. 745. 705.	Türk. Tabakregis				
Verrkopp, Bielef, M. 745 705	Otevi Mines 4025. 4200.				

Frankfurter Börse.

Kurse vom 19. September 1922.

Stadtanielben u. Obliga:	tionen.	The second second	18. Sept.	19.Sep
18. Sept.		Chem. F. Brockhues	565	570
All Winsh Cr. A. second	200/2008/05/07	Chem, Fabr, Goldb.	1650	-
Affile Control of the	80	Geld-u.SilbSch.A.	1398	1390.
95444		Faber & Schleicher		400.
	-	FahrzF. Elmenach		
4% Frenkf 110	93	Farbw. Mühlheim .		
81/s/6 BO	-	Feist Saktkollerel	650	650.
6 Mainz 81.90	82	Flisfabrik Fuida	530	
College Colleg		Frankfurter Hof		-
6 Wirkf. HypBank 102		Frankf. Alig. Vers.	1270.	1255.
FAN . 72.50		Conn A Dillian	2000.	2550.
4% Credity, 84	84			675
33/49/4 7.0	79	Summi Peter	850,-	930,-
ew Hamb, HypBk. 101	91	Heddrah, Kupterw.	610,-	610,-
31/61/6 . 76	75	Hoch- und Tiefban	650,-	685,-
4% Nass. L. Bank V. 92	92	Holzverkohlg,-Ind.	850,-	885,-
21/44/4 _ Lit V 87 _		Junghanns, Gebr	490,-	310
4% Mein, HypBk. 90	91	Ledf.Adl.& Opponh		1810.
P/// 73	78	Lederw. Spiehartz .		580
4% Pfile. HypBk. 96	70.	Löhnberger Mühle	510 -	510
	97	Mainkruftw, Hochst	200 -	290
	83	Manch-F. Badenia	550	565,-
	-	Maschinent, Resilier	990	930
with the same of t	76	Maschinent, Hitport	450	440
	63	Maschin F. Moenne	200	700,-
4% PfandbrB. 80	80	Motor-F. Oberureel	PAT	561
37/4/10	-	Pfäls, Nähmasokia,	900	
4% Rhein. Hyplik. 31	89	PERSON PRIVATE	100000	638
3 W/W 70,-	69	Pokorov & Wittek	200	
		Röhrenkessel Dürr	905,-	605
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	Total Control	Rütgers Werke	835,-	810
Industrie-Aktien In %	In %	Bullion all new When a best.		805
	501		552,-	553
Aschaffb, Buntpap		Schuhfabr, Wessels	500	501
		Buhuhstoff-F. Pulda		470
	890	Walter Manager at 1	-	
	1540.	Marketon Assessment Village 1984	744	740
Bad, Uhrenfabrik . 715 1	735	Bullion Blanches		501
Bad. Zuckerfabrik. 828	830	Peline Borgham	740	735
Bayer.Spieg.u.Glas 1550.	1555.	V. Chem. F. Mannh.	-,-	-
Beck & Henkel 700	860	Ver. D. Olfabriken	900	
Bens & Co 535	560	V. Frink, Schuh-F.		470
Bing-Werks	70	Versinker. Hilgory	305	
Missi-u. Salba, Braub 1870	570			500
Beestill Faber 1500. 1	400.	84		595
Brauered Buding 350 5	355	volumom Sed		895
Brown Bovery & Co S	330	Waggoniabr, Fuchs		590
Bruner Maseis. Vors		Amekert Frankenth	200	830
	62.50	. Waghlusel	800	830
The state of the s			200-	000-

Industrie und Handel.

wd. Rhein-Nassanische Bergwerks- und Hütten-A.-G. in Stelberz. Die bekannte Meinungsverschiedenheit einer Minderheits - Aktionärgruppe von Rhein - Nassau über die Zweckmäßigkeit des mit der Aachener Gesellschaft abge-schlossenen Interessengemeinschafts- bezw. Pachtvertrages

haben nunmehr auch zu einem Wechsel im Vorstand von Rhein-Nassau geführt. Generaldirektor With. Bock, der viele Jahre hindurch als 1. Vorstand die Gesellschaft leiteta, ist, wie wir hören, aus dem Vorstand ausgeschieden. An seine Stelle trat Landeszerichtsrat a. D. Dr. Gadenbach in Aachen, der bisher dem Aufsichtsrat von Rhein-Nassau angehörte. Da durch den Pachtvertrag Rhein-Nassau völlig unter die Kontrolle der Aachener Gesellschaft gekommen ist, bedeuet die Wiederbesetzung des Direktorpostens bei Rhein-Nassau lediglich eine Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften.

Marktberichte.

Marktberichte.

= Frankfurter Schlachtviehmarkt. Marktverlauf: Ruhiger Handel, Schweine hinterlassen Oberstand. Im einzelnen ist zu bemerken: Aufgetrieben waren 1530 Rinder, darunter 349 Ochsen. 74 Bullen, 1107 Färsen und Kühe. Ferner 252 Kälber. 53 Schafe, 1110 Schweine. An Preisen wurden angelegt per Zentner Lebendgewicht: Ochsen von 6500 bis 9500 M. Bullen von 6500 bis 9000 M., Färsen und Kühe von 8000 bis 9200 M. für beste Färsen, von 5000 bis 8000 M. für geringe Färsen und Kühe, Kälber beste Qualitäten von 10 000 bis 10 500 M., mittlere Qulitäten von 9000 bis 9800 M., Schafe von 4000 bis 5600 M., Schweine unter 80 Kilo Lebendgewicht von 11 000 bis 12 500 M., von 80 bis 100 Kilo Lebendgewicht 18 500 bis 15 600 M., von 100 bis 120 Kilo Lebendgewicht von 15 600 bis 16 600 M.

Devisenkurse vom 20. September, 12 Uhr mittags.

* Berlin, 20. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 1475 .- Mark, der Franken 112 .- Mark, der Guiden 570 .- Mark.

Wettervorhersage für Donnerstag, 21. Septbr. 1922 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfurt t. L. Nach kurzer Bewölkungsabnahme später wieder Trübung und Regen, mild, Südwestwind.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

hauptichriftleiter: &. Retif d.

Berantwortlich für den redaktioneilen Teil: F. Günther; für die Angeigen und Mellamen: H. Dornauf, fämtlich in Wiesbaden. Drud u. Berlag der L. Schallen bergischen Buchdruderei in Wiesbaden

Sprechftunbe ber Schriftleitung 13 bis 1 Ube.

Morgen Donnerstag, 21. Ceptember 1922, pormittags 91/2 Uhr beginnend bis 3 Uhr ohne Paufe, verfteigere ich gufolge Auftrage in meinem

23 Edwalbacher Strake 23

folgenbe gebrauchte gut erhaltene Mobiliargegen-

2 gute Rugb .- Betten mit Roghaarmatr. Zaute Beugh.-Betten mit Robhaarmate.
weiglad. Beit mit Ratraße, wistas. Riederschrant,
antes eif. Beit mit Baicatrahmen und Matraße,
Rußd.- u. eiserne Beitsellen, Sichen. Rußd.- u.
Zaunen-Rieiderichtänte, Baschsommoden, Latische,
Kieider- und Dundtuchständer, Kommoden, Kaatisciongue, Ottomane, Gofa u. 4 Eessel mit Tamaschezug u. Damasc.-Bortieren, Losa u. 3 Gessel mit Zeidende na, Bosker u. Rappselft. Wiener Kranken-Tragstuhl, 5 Biedermeier-Kirsch. Lindoner Notlete.,
Kosker, Kohre und Lederfühle, ichoner Notlete.
Cofatisch, runde, obale, viered., Aidon, Räh. Servieru. andere Tische, chines. Ladeseeisch, schoner Viedermeier-Kommode m. Classchaftentspielt u. Echreidborrichtung, sehr enter Angh. Sächerschrant, Mahag.-Bückeischränischen, Außd. Bückerschaftent, einteil.
Buckeischränischen, Außd. Sächerschaften, einteil.
Buckeischränischen, Außd. Sächerschaften, Kunickater ete.,
Angh.- und Mahag. Bertilde, schwarzes Bertild,
schone weißlad. Bitrine, Etageren, Büstenständer,
Leder-Ofenschirm, 4 teil. Baravent, Eich.-Frurgarderobe, schwerz großer Colosdiegel m. Trümean, div.
Spiegel, Baber, Bisderrahmen, Regulator BronzeBendülen, Marmorfäule m. Marmorbüsse, weiglad. Beit mit Ratrage, wiglad. Rieiberfdrant, Benbulen, Marmorfaule m. Marmorbufte, Ripp- u. Anfficilgegenftanbe, Bowle, Glafer, Rrifiall. faraffen, Gebranchogegenftanbe aller Mrt, febr feine Rriftallfanne mit Gilbermontierung, brei Legitone (Brodhane u. Meber), illuftr. Brachtwerte, Tula-herren-Zaich nuhr, herren-Rieider, Samen-

u. Meifetoffer, prachtvoller fehr quier Berser Teppich (3,00×3,70 Witr.)

febr g. Smprna-Teppich (4,50×3,00 Mtr.), sehr g. Smprna-Teppich (4.50 × 3.00 Mir.), ante Brässeler, Betour- n. andere Teppiche. Läuser. Heberbetten, Bortieren, Tichbeden Markise, Läuser, seberbetten, Bortieren, Tichbeden Markise, schner elektr. Tüber n. Ampelu, Bodgelbauer Mit Ständer. Meisin Bogelbauer, Dandianbiauger, sait neuer Tennisschläger, Betrol. und Spiritus-Deizösen. Obstödere, Stehester, fast neuer verschließebarer Obstichrant. 2 iehr gute Lisschnafigike, Kollichubwand, Gartent iche n. Sichhe, Bascwanke, Kollichubwand, Abwaichwanke n. veles andere mehr freiwillin meisbertend gegen Barzahlung.
Besichtigung am Mittwoch während der Geschäftsfunden.

Auftionator und beeidigter Taxator Biesbaden, Schwalbacher Str. 23.

Meggerei Bernen

Prima gemaftetes Rindfleifch Bratenftude Ralbfleifc (alle Stilde) 120 bleibt mein, Geichaft geichloffen.

10 Mauergasse 10.

Adjtung!

Bonnerstag Pt. Fohlen- II. Bferdeffeifch / jowie alle Gorten Burftwaren. Milmanns Robichlächterei, Mau rgaffe 12. Tel. 3244.

NB. Cambiag, ben 23. d. M., bleibt mein Geschäft huber Beiertage halber geichloffen.

Auf Grund des Beschlusses unseres Aufsichtsrates fordern wir hierdurch unsere Aktionäre auf, die restliche 75 % Einzahlung auf die laut Generalversammlungs - Beschluß vom 22. Mai 1922 ausgegebenen nom Mk. 32 000 000.— jungen Stammaktien unserer Gesellschaft

auf den 30. September 1922

zu leisten und zwar bei folgenden in unserem Bezugsangebot vom 15. Juni 1922 namhaft gemachten Zahlstellen:

in Frankfurt a. W. : bei der Dresdner Bank in Frankfurt a. M.,
Darm tädter und Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien, Filiale Frankfurt/Main, Deutschen Bank Fil ale Frankfurt, " dem Bankhaus Grunelius & Co., Bankhaus D. & J. de Neufville, .. Bankhaus Gebr. Sulzbach, der Dresdner Bank, in Berlin:

Darmstädter und Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien, Berlin, Berliner Handels-Gesellschaft, " Deutschen Bank, dem Bankhaus Delbrück, Schickler & Co., " Bankhaus Hardy & Co., G. m. b. H.

Höchst a. Main, den 18. September 1922. Main-Kraftwerke Aktiengesellschaft Der Vorstand.



Preziosa-Büro-Einrichtungshaus Frankfurt am Main 44 Kaiserstrasse 44

Untauf! Hohe Bezahlung!

Alle einzelne Möbelftude, tompl. Bimmer-Einrichtungen gange Rachläffe, herren- und Damen - Rleider, Baiche, Gold- und Gilbergegenftande, Antiquitaten.

Jos. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

Nur für Wiederverkäufer! Algäuer Emmenthaler 50 % Camembert

vollfett, geteilt und ungeteilt, zum Tagespreis. G. Jung, Molkerei-Produkte, Sedanplatz 3.

Telephon 4521. genügt.

aller Art, wie Ranin, Fuchs ufm. fauft und gerbe Belggerberei Sorn Schwalbacher Str. 38 Biobel aller Art. low, gange Einrichtungen fauft ständig Beiskein, Gedanplat 5. Bostfarte

F 157

Städtische Deffentliche Handelsschule.

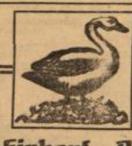
Bei genugenben Melbungen foll jum 17. Oftober de. 36 eine neue handelottaffe eingerichtet werden. Die Schulgeit beträgt 11/, Jahre. Meibungen umgebend, ibateftens bis jum 25. Ceptember, bei ber Direttion, Josheimer Strage 9.

Städtliche Kanimännische Berufsschule.

Alle Lehrlinge und Lehrmäden, die in hiefigen laufmannischen Betrieben tätig, aber noch nicht jur Berufeschule angemelbet find, haben sich am Areitag, ben 29. Ceptember, vormittage 8 Uhr, Dobheimer Straße 9, gweds Einschulung in die herbstlaijen einzufinden. Anmeld scheine und die lehten Schulzeugnile find mitzubringen. (Ortsftahrt § 1.) F284 niffe find mitgubringen. (Ortsftatut § 1.)

Wicebaden, ben 18. September 1922.

Der Magiftrat.



Der Einkauf von Betten Dertrauenssame

Aeußerste Preise! - Fachgemäße Bedienung! - Strengste Reellität!

Metallbetten

Kinderbetten Deckbetten

Kissen

Bettfedern

Daunen

Steppdecken Daunendecken

Wolldecken Matratzen

Betten-Spezialhaus

Bärenstraße 4

Tanzschule W. Alapper u. Frau Aleine Schwalbacher Strage 10.

Bu unjeren Anfang Ottober beg nnenben Tanz-Rursen

find baldige Anmelbungen freundlichft erbeten. Brivat-Einzeltanzstunden zu jeder Zageszeit. Große ungenierte Unterrichtbraume.

mit 1-2 Schaufenstern im inneren Stabtteil für fofort gu mieten gefucht. Beftebenbes Ladengeichaft wird übernommen ebtl. Abftand bezahlt. Dif. unter D. 855 an Tagbi.-Berlag.

Wiesbaden, September 1922.



Von heute ab werden am Eingang zum Kurhaus sowie im Städtischen Verkehrsbüro Kurhauskarten für das letzte Vierteljahr 1922 ausgegeben. Die Karten haben Gultigkeit vom Tage der Lösung ab. Berechtigt zur Lösung dieser Karten sind nur solche Personen, die in Wiesbaden und den Nachbarorten ihren steuerlichen Wohnsitz haben. Bei Lösung der Karten ist ein entsprechender Ausweis vorzulegen. Ferner ist vorzulegen ein unaufgezogenes Brustbild von 4½ × 4½ cm Größe zum Anheften an die Karten haben die Karten keine Gultigkeit. Bilder in genager Einer den in kleinen die Karten keine Gultigkeit. Bilder in ganzer Figur oder in kleineren Formaten werden nicht angenommen.

Die Hauptkarte kostet Mk. 180.—, die Beikarte Mk. 100.—. Für diejenigen Abonnenten, welche im Besitz einer für 1. 4. bis 30. 9. 22 gültigen Abonnementskarte sind, bleibt mit Rücksicht auf die Bekanntmachung vom 27. 3. 22 der Preis für die Verlängerung der Karte bis 31. 12. 23 mit Mk. 75.— für die Hauptkarte und Mk. 45.— für die Beikarte bestehen.

Wiesbaden, den 20. September 1922.

Der Magistrat.

AMERIKA Auf Dampfern der U. S.-Regierung eine Luxus-Ozeanfahrt. Passagiere, welche anheimelade Usagebung und vorzügliche Bedienung eines erstlassigen Hotels suchen, werden sie auf den Dampfern der United States Lines finden. Esist eine besondere Aufgabe der U. S. Regierung gewesen, durch besondere Ausstattung dieser gewesen, durch besondere Ausselbung Schiffe die Ozeanreise zu einer anziehenden zu gestalten, und die grosse Beliebtheit der Dampfer im erster, zweiter und dritter Kabine beweist, dass die Bomilhungen erfolgreich waren. Die geräumigen, reinen und gut ventilierten Zimmer, die verzügliche Küche und Bedienung finden bei den Passagieren ungeteilte Bewunderung. Regelmaßige Abfahrten von Bremen über So thampton, Cherbourg nach Newyork mit den größten zwischen Deutschland und Amerika verkehrenden Dampfern. MÄSSIGE FAHRPREISE! Wenden Sie sich an die untenstehende Agress wegen Segellisten und Schiffsplänen Kr. 18. BERLIN WS WIESBADEN and alle bedeutenden Reisebureaus. Norddeutscher Lloyd, Bremen

Wilh. Köbe

Grabdenfmal u. Friedhofskunft Breutfert a. IL Wiesbaden"

Grabenstraße 34. Telephon 3236. Solange Vorrat! Prima argent. Mehl per Pfund 60.-(Das Feinste vom Feinen.) Weizengrieß per Pfund 55.-Malzkaffee per Pfund 50.per Pfund 55.-Voll-Reis per Pfund 45.— Bruch-Reis Auslandszucker Pft. 75.-0

Arantentaffe f. Frauen u. Jungfrauen.

Augerorbentliche Ditglieber - Berjammilung am Freitag, 20. Ottober b. 3., abenbs 8 Uhr, im "Zurnerbeim", Bellmunbftrage 25.

Tages-Orbnung: Auflofung der Raffe. Um gahlreiches Ericheinen Ber Borftanb.



einzelne Stücke

Schlafzimmer erhalten Sle noch billig

in der Möbel-Zentrale nur Moritzstraße 28.

Uchtung! Rein Laben! Ctagen-Geidaft! Rur Ciagen Sabritor. Beit unter Sabritor. Große wegen Borrat. Große Auswahl in Hur Befichtigung wird ge-beten. Kein Kaufswang. Galt. Friedrichstraße 8, Sth. 1.

Selange Vorrat! la Kunsthonio 1-Pfund-Paket 34 .-Milchpulver Paket ergibt 18.-

Ferd. Alexi Michelsberg 9. Tel. 652.

wei billige Fleischtage! Zwei billige Fleischtage! Kur Donnerst. u. Freit. Frischaeldlachtetes Bierdelleisch Bld. 55.—
Sacfleisch Bfund 78.—
Vieischwurft und Würftchen Bfund 78.—
jowie frijde Lungen, geber. Sers., Zungen bill.
Rebers. Sers., Zungen bill.
22 Sellmundstraße 32.

Damen

Rleider ftaunend billig. Gin Boften

F78

Herren .Mebergieher

1800 Mart. Urnold Weltrieftrage 11, 1. Gt.

Sute Luffe-Birnen Sfd. 10 Dit. zu ol. Rubl, Bismardring 40. Ballbirnen, gr. Früchte, ver Bib. 6 Mt. au vert. Schreiber. Rheinitr. 34, G.

Mehrere 100 junge Erdbeerpflanzen (große Sorte) abgugeben Bebergaffe 54, Bart.

Wanzen

Rafer, Ratten, Manje beseitigt befannt ichnell u. ficher Berufstammerjäger u. Sachverfiänd. Schwitt, Bleidsitabe 31, Bart. Eleg. Jow. Cambuantel auf Seide gef., preiswert au verf. Riebl, berbet-itrage 33. 3. Anguseben nach 7 Ubr.

Schlafzimmer Rüchen-Einr. mit Lino-leum, rund geb., Chaile-longue billig zu verf. Filder, Abolutrase 1. 1.

Telephon 6646.

Die Verlobung meiner Tochter Johanna mit dem Kaufmann Herrn Max Zander beehre ich mich answeigen.

Frau Marie Seyfart, Wwe. geb. Walther.

Sonnenberger Str. 64a.

Johanna Seyfart Max Zander Verlobte.

Kirchgasse 51.

In großer Freude zeigen wir die Geburt eines gesunden Jungen an.

Horst Eberhard

soll er heißen. Wieshaden, den 18. September 1922. Polizeikommissar Roderich Müller und Frau Ulli, geb. Wolf. Herderstraße 16, z. Zt. Paulinenstift.

Kräftiges Mädchen

Dr. med. Breitenborn u. Frau Liesel, geb. Zapp. Schmalnau (Rhon), 18. September 1922.

Altisraelitische Kultusgemeinde Friedrichstraße 33.

Zu den hohen Feiertagen sind noch

Damenund Herrenplätze

abzugeben. Dienststunden täglich abends von 7-8 Uhr in der Synagoge.

Joh. Waldeck, Schwalbacher Straffe 4. Telephon 3515. Solide Preise. Reichhaltiges Stofflager.

Offene und geschlossene Privatwagen nach jeder Richtung. 879

Garage GRÜN 7 Taunusstrasse 7.

Operation.

Leere Kilten für Bahn u. Boft preisw. au verlaufen. C. Soppe, Lavanafie 13.

Standesamt Wiesbaden

Sterbeiälle.

Min 16. Sept.: Chemiter Dr.
2014. Ewald Rocks, 59 J.: Pri2024. Ewald Rocks, 59 J.: Pri2024. Ewald Rocks, 59 J.: Pri2024. Ewald Rocks Weber geb.
2025. Ewald Rocks Weber geb.
2025. Ewald Rocks Weber geb.
2025. Ewald, 58 J.: Theiran
2025. Maul, 58 J.: Kentnerin
2025. Maul, 58 J.: Kentnerin
2025. Ewald, 58 J.: Belran
2025. Ewald Geb. Unger,
2025. Ewald Geb. Unger,
2025. Evaluation, 73 J.

Beruisstörung Heilung naturgemäss.

Habenichts Spezial - Institut für Bruchkranke Mainz, Boppstr. 14 Sprechstunden jed. Freitag von 9-1 Uhr. u. and. herrengarberobe Donnerstag 1 bis 3 Ubr verfäufl. Binller, Graben-ftrage 1. 3.

Brennabor-Riappwagen o. B. Kinderbett, prima Danbtücker billig zu verf. Bing, Scharnborifftraße 19. D. 1 Baufbeamter jucht

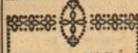
40-50 000 Wit. au leib, 1500 Mt. monatl. Mögabl. u. 10 % Zinien. Robelinderheit im Wette non 250 000 Mt. Bitte Off, u. S. 1854 Tagbl. Bl. An gutem Mittagstifch finnen noch einige geb. Damen feilnebmen. Breis 80 Mt. Off, u. D. 1856 an ben Tagbl.-Berlag.

Lagerschuppen mögl. mit Anschlußgleis, in Wiesbaden ges. Eil-Angeb. u. S. 856 T.VI. Junger Mann

22 3., mit igit allen Arb. rertraut, lucht Belchäftig. itg. welcher Art. Angeb. 11. E. 854 Tagbl.-Verlag. Dienstag abend 10 Uhr murbe ein dwarzer

Pelzfragen (Suchs) por Rapellen-ftrage 75 verloren. Abgu-10000 Mit. Belohnung

Kapellenstraße 75. Ubhanden gesommien Rebbrauner Rebbinicher Samstag nachm. Wieder-bringer bobe Belohnung bei Schäfer. Ludwig-ftrage 16, 2. Et. Bor An-fauf wird gewarnt.

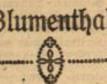


Shwarze Meider Schwarze Blufen Schwarze Röcke

· Traner-Hate · Trauer-Schleier

Traner - Stoffe pon ber einfacften bis gur

eleganteften Melfihrung. 3lumenthal



heute, 91/, Uhr vorm., entichlief fanft nach ichwerem Leiben mein lieber, treuforgender und Onfel, ber Lanbedwegemeifter a. D. Julius Martert

im Alter von 63 Jahren. Für die Hinterkliebenen: Erbenheim, Frau B. Martert, Wwe. 3. It. Wiesbaden (Aheinfür. 46, 3.), 19. Sept. Die Trauerfeier und Einäscherung findet Freitag, 22. Sept. 1922, porm. 101/, Uhr, in ber Trauerhalle bes Gubfriedhofes fiatt. Rrangibenben u. Konbolenzbe juche bantenb abgefehnt.

Bermanbten, Freunden und Befannten hiermit die traurige Rachricht, daß meine liebe, gute Tochter und Schwester

Fräulein Johanna Schön

nach turgem, ichwerem Leiben, im Alter von 24 Jahren janft entichlafen ift. Sie folgte ihrem Bruber heinrich innerhalb eines Jahres nach. Die trauernben Sinterbliebenen :

Frau Schön, Bwa. Carl Birt nebst Frau, Auguste, geb. Schön Frieda Schön, Lina Schön Abolf Schön, Heinz Mohr.

Biesbaden (Michelsberg 22), ben 19. September 1922.

Die Beerbigung findet am Donnerstag, 21. September 1922, nachm. 33/4 Uhr, auf bem Sabfriebhof ftatt.